

## **Bericht 2010: Naturkunde der Ayoreo**

Das Projekt "Unterricht der Naturkunde der Ayoreo" ist gut angelaufen und wird sogar größer, als ursprünglich geplant. In Deutschland wurden € 2.000,- zur Unterstützung des Projektes gesammelt. Das Projekt betrifft das Ayoreo Volk in Paraguay in den Departamenten: Boquerón y Alto Paraguay. Es handelt sich insgesamt um eine Summe von rund € 30.000,-.

Diese Kosten werden von verschiedenen Institutionen geteilt: ein Teil kommt direkt vom Haushalt des Ministerio de Educación y Cultura (MEC), ein weiterer, grosser Teil wird von BID über „Escuela Viva“ beigesteuert, auch UNICEF unterstützt schon seit Beginn finanziell die Forschungsarbeit und ist zu dem Projekt positiv eingestellt. Die paraguayische Bischofskonferenz (CEP) in der Coordinación Nacional de Pastoral Indígena (CONAPI) ist seit dem Gesetzentwurf für indigene Schulerziehung (Gesetz Nr. 3231/07 nicht nur mit Ausarbeitung und Planung, sondern auch immer mit finanzieller Unterstützung direkt dabei. In dieser Reihe beteiligt sich auch Almafim unsere Organization mit ihren Beiträgen. Die finanziellen Mittel werden über die Generaldirektion für Indigene Schulbildung (Dirección General de Educación Escolar Indígena (DGEEI) vom Ministerium de Educación y Cultura (MEC) in die Tat umgesetzt.

Vor Ort pflegen wir regelmäßigen Dialog mit den Departamentsregierungen und den Gemeindeverwaltungen sowie mit NGO's die mit indigener Schulbildung zu tun haben. Das bedeutet, dass auch in diesem Bereich Bereitschaft besteht unsere Arbeit pünktlich ökonomisch wie institutionell zu stützen.

Die Initiative für das Programm von Almafim wurde u.a. von GAT in die Wege geleitet. GAT ("GENTE AMBIENTE, TERRITORIO") ist eine Nicht Regierungs Organisation (NRO/NGO), die vor mehr als 15 Jahren zur Unterstützung der Ayoreo ins Leben gerufen wurde.

Amadeo Benz, der einige Jahre mit GAT gearbeitet hat, ist seit Mitte 2009 als Mitarbeiter in der DGEEI MEC vor Ort, im Departament Boquerón zuständig. Er verfügt über eine sprachwissenschaftliche Grundausbildung und hat bereits viel Erfahrung im Erstellen von Unterrichtsmaterialien in indigenen Sprachen. Wir sind froh, über die Zusammenarbeit mit Herr Benz und dass er die Verantwortung für die Förderung dieser Initiative übernimmt.

Der geplante Unterricht wird nicht nur in den Dörfern der Ayoreo-Totobiegosode abgehalten, sondern auf alle Ayoreo-Siedlungen ausgedehnt. Außer den geplanten Unterrichtseinheiten werden Studien über die Natur und die Lebensbedingungen der Ayoreo, wo die ältere Generation im Sinne von Wissen und Wertschätzung mit einbezogen wird. Das Mitwirken dieser Weisen des Volkes möchte man durch eine finanzielle Anerkennung schätzen, da sie auch darauf angewiesen sind. Über die Almafim-Spender und die Spender von "Freunde der Naturvölker e.V." wird die Vergütung für diese älteren Personen die bei diesem Projekt mitarbeiten, beglichen.

Konkret in Arbeit ist gegenwärtig eine Studie über traditionelle Lebensmittel des Ayoreo Volkes. In einem vor kurzem stattgefunden Workshop haben sich 14 Ayoreolehrer aus sieben verschiedenen Gemeinden begeistert, je ein Thema aus ihrem Kulturkreis zu erforschen. Mitte April wird das nächste gemeinsame Treffen stattfinden. Im Juli ist ein grosses Ayoretreffen geplant um die bereits gemachten Erfahrungen auszutauschen. Ein Thema dabei soll auch eine einheitliche Orthografie der Ayoreo Sprache sein.

Wir wissen die Gelder für "Naturkunde der Ayoreo" in vertrauenswürdigen Händen und danken allen Spendern in Deutschland, die das Projekt unterstützt haben.

Karin Albers, Amadeo Benz